



Nevado Sajama, höchster Berg Boliviens

### Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	5
Komfort-Bewertung	5
Ausführliches Detailprogramm	6
Ausrüstungsliste	11
Länderinformation Bolivien	12
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	13
Buchung und Zahlungsmodalitäten	14

### Höhepunkte der Reise

- **Anspruchsvolle Expedition mit Besteigung von vier 6000ern in den bolivianischen Anden**
- **Beginn der Höhenakklimatisierung in La Paz und in der großen Salzwüste von Uyuni mit Trekking am Vulkan Tunupa**
- **Anschließend geht es zu den zwei alpine technisch leichten 6000ern Acotango und Parinacota im Sajama Nationalpark**
- **Höhepunkte der Expedition sind die anspruchsvollen Besteigungen des Sajama (6542m) und Illimani (6438m), den zwei höchsten Gipfeln von Bolivien**
- **Beeindruckend die bizarren Landschaften im Avaroa Nationalpark und der riesigen Salzwüste von Uyuni am Beginn der Reise**
- **Atemberaubend die Bergstimmungen und weiten Ausblicke im Zuge der Besteigungen von Sajama, Illimani und Parinacota**
- **Reiseleitung durch einheimische Bergführer (IVBV/UIAGM) und zusätzlichem österreichischen Bergführer**

TAG	PROGRAMM
1	Ankunft in La Paz und Ausruhen nach dem langen Flug
2	Stadtbesichtigung von La Paz
3	Die große Salzwüste von Uyuni
4	Einmalige Landschaften im Avaroa Nationalpark
5	Die einzigartige Wüste Dali
6	Besteigung des Vulkan Tunupa (5321 m)
7	Fahrt am Altiplano zum Sajama Nationalpark
8	Der erste 6000er: der einfache Acotango (6059 m)
9	Der zweite 6000er: der mächtige Vulkan Parinacota (6342 m)
10	Rasttag im Sajama Nationalpark
11	Aufstieg ins Hochlager am Sajama (5650 m)
12	Sajama, der höchste Gipfel Boliviens (6542 m)
13	Thermalquellen im Sajama N.P. und Rückfahrt nach La Paz
14	Freier Tag in La Paz
15	Illimani, der Hausberg von La Paz - Aufstieg ins Hochlager
16	Der vierte 6000er: Illimani (6438 m)
17	Rast- bzw. Reservetag in La Paz
18	Heimflug oder Reiseverlängerung



## Fixtermine und Preise

TERMIN		PREIS AB 4 TEILNEHMER
26.05. – 12.06.2025		€ 3.880,-
11.08. – 28.08.2025		€ 3.880,-
22.09. – 09.10.2025		€ 3.880,-

Kleingruppenzuschlag bei 2 - 3 Teilnehmer: € 280,- pro Person

Einzelzimmerzuschlag: € 260,-

Die Preise gelten ab / bis La Paz (exkl. internationalem Flug)  
 Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

**Frühbucherrabatt: 3% des Reisepreises bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.**

Alle Touren mit CLEARSKIES Reiseleitung durch österreichischen Berg(Wander)Führer ab 8 Teilnehmern.  
 Bei 2 bis 7 TN Durchführung mit einheimischen Bergführer.

**Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES**

CLEARSKIES kompensiert die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieser Reise inklusive des Inlandsfluges.

## Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Mai bis Oktober
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 12 Teilnehmern
- Bergführung durch englischsprachige Bolivianische Bergführer (IVBV / UIAGM): am Sajama und Illimani jeweils 1 Bergführer für 2 Teilnehmern
- Zusätzliche Reiseleitung durch österreichischen Bergführer (IVBV / UIAGM) ab 8 Teilnehmern

**! Private Gruppen!**

Diese Reise kann individuell zu Ihrem Wunschtermin organisiert und durchgeführt werden. Je nach Größe Ihrer Gruppe wird der Preis angepasst. Kontaktieren Sie uns!



### Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Bergführung/Reiseleitung durch einheimische, englischsprachige Bergführer (IVBV/ UIAGM), je nach Gruppengröße ein Zweitführer auf den ersten 2 Gipfeln. Am Sajama und Illimani 1 Bergführer pro 2 Teilnehmer.
- **Ab 8 Teilnehmern Reiseleitung durch zusätzlichen österreichischen Bergführer**
- Stadtbesichtigung La Paz mit einheimischer Reiseleitung (deutsch oder englischsprachig)
- Einheimische Mannschaften bei den Besteigungen: Koch, Eseltreiber und Lastesel oder Hochträger zur Beförderung der gemeinschaftlichen Ausrüstung
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander.*

### Unterkunft und Verpflegung

- Ausgewähltes 3\* Hotel in La Paz auf Basis Doppelzimmer mit Frühstück
- In der Salzwüste von Uyuni und im Sajama NP Unterkunft in einfachen, sauberen Unterkünften/Herbergen
- Mahlzeiten in den Städten/Ortschaften laut Detailprogramm. Insbesondere das Willkommensessen und das Abschiedsessen in La Paz sind inbegriffen
- Während der Besteigungen Übernachtung in geräumigen Zelten - *jeweils 2 Teilnehmer im 3-Personen-Zelt* - und Vollpension durch unsere erfahrenen Küchenmannschaften

### Eintritte und Besichtigungen

- Alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Reiseprogramm
- Alle notwendigen Nationalparkgebühren und Besteigungspermits laut Programm

### Transporte und Transfers

- Alle Transporte laut Programm in privatem Minibus bzw. Geländewagen
- Inlandsflug La Paz - Uyuni

### CO<sub>2</sub> - Kompensation

- **CLEARSKIES kompensiert die anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen dieser Reise inklusive des Inlandsfluges.**

## Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Bolivien  
*Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!*
- Reiseversicherung – Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen  
*Gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.*
- Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen) in den Städten/Ortschaften laut Programm
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 260,-  
*Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer, bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.*
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Markt in La Paz



Lastentransport ins Hochlager



Anfahrt zum Sajama Nationalpark



Kräftigende Mahlzeit

### ALPINTECHNISCH: sehr anspruchsvoll



Diese Expedition richtet sich an erfahrene Bergsteiger und Alpinisten, die entsprechende Kondition für sehr lange Aufstiege in großen Höhen bis 6500 Meter mitbringen. Sicheres, seilfreies Gehen mit Steigeisen in steilen Flanken und Rinnen bis ca. 40° wird vorausgesetzt.

Die zwei ersten Gipfel der Reise, Acotango (6059 m) und Parinacota (6342 m), stellen keine wesentlichen alpinistischen Herausforderungen und sind neben dem landschaftlichen Aspekt in erster Linie zur Höhenakklimatisierung dienlich. Die Besteigungen von Sajama (6542 m) und Illimani (6458 m) sind alpinistisch gesehen wesentlich schwieriger und verlangen Erfahrung sowie eine sehr gute und sichere Steigeisentechnik in Flanken und Rinnen von 35 bis 40° Steilheit. Bei den Gipfelgängen werden einzelne Eis-Passagen Steilheiten von 50 bis 55° Steilheit aufweisen, je nach Bedingungen und Schneeeauflage. Diese Schlüsselstellen liegen in großen Höhen um bzw. über 6000 Meter. Gepaart mit Kälte und Dunkelheit werden die Schwierigkeiten nochmals erhöht. Diese Passagen können bei Bedarf i.d.R. mit Fixseilen entschärft werden.

### KONDITIONELL: sehr anspruchsvoll



Auf Grund der sehr langen Gipfletappen in sehr großen Höhen richtet sich diese Expedition an konditionsstarke Bergsteiger, die schon Höhenerfahrung mitbringen. An den Gipfletagen des Sajama und Illimani stehen Aufstiege bis ca. 1000 Höhenmeter und Abstiege mit bis zu 2000 Höhenmeter an, in Höhen bis 6500 Meter und in teilweise sehr steilem, vergletschertem Gelände. Die Gehzeiten an diesen 2 Gipfletagen können 12 bis 14 Stunden betragen, Zeiträume bei denen auf Grund des anspruchsvollen Geländes im Eis wie auch im Fels (Abstiege von den Hochlagern) Konzentration, Trittsicherheit und sicheres Gehen verlangt wird.

**Bitte beachten Sie:** Einerseits summieren sich die Anstrengungen im Laufe der Reise, andererseits bietet unser Programm mehrere Rasttage im Verlauf der Höhenakklimatisierung (Fahrtage, Besichtigungstage und Rasttage) sowie Reservetage für die Besteigungen von Sajama und Illimani. Nur mit entsprechender Höhenakklimatisierung lässt sich die gesamte Expedition genießen.



Die Seilbahnen von La Paz



Das mächtige Massiv des Illimani


## Höhenakklimatisierung

Um die großen Höhen unserer Bergziele mit über 6500 Meter zu erreichen ist eine gute und nachhaltige Höhenakklimatisierung unerlässlich. Wir starten die Höhenanpassung in La Paz auf Höhen um 3500 bis 4000 Meter und steigern uns kontinuierlich. Die ersten 7 Tage unserer Reise verbringen wir in Höhenlagen um bzw. knapp über 4000 Meter. Am Vulkan Tunupa erreichen wir eine Höhe von knapp über 5000 Meter, ein guter Höhenimpuls, der uns auf die kommenden Tage im Sajama N.P. vorbereiten wird.

Die alpinistisch einfachen Besteigungen des Acotango (6059 m) und Parinacota (6342 m) sind in Bezug auf die große Höhe die anspruchsvollsten Besteigungen der Tour. Nach dem geplanten Rasttag in Sajama sind wir dann i.d.R. bereit für die Besteigung des Nevado Sajama, mit 6542 Meter höchster Berg Boliviens, den wir mit einem Hochlager auf ca. 5650 Meter besteigen. Die abschließende Besteigung des Illimani (6438 m) sollte in Bezug auf die Höhe keine wesentlichen Schwierigkeiten mehr aufweisen.

Unser Programm beinhaltet wichtige Akklimatisierungstage und Rasttage zwischen den Besteigungen, die Ihrem Körper die Möglichkeit geben, sich entsprechend an die große Höhe anzupassen. Wichtig ist es, diese Tage entsprechend für Rast und Entspannung zu nutzen.

Leichte Symptome von Höhenkrankheit (Kopfweg, Appetitlosigkeit) sind in den ersten Tagen in größerer Höhe durchaus zu erwarten. Im Laufe der Höhenakklimatisierung am Anfang unserer Reise hat der Körper Zeit, sich an die Höhe anzupassen, die Symptome klingen erfahrungsgemäß nach den ersten Akklimatisierungstagen ab, können aber bei den ersten hohen Besteigungen durchaus wieder auftreten.



**Der CLEARSKIES-Duffelbag**

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

**€ 130,- | € 114,-\***

\*Sonderpreis für Clearskies Kunden  
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Expedition jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen, vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides vertrauen und folgen!

### Voraussetzung und Vorbereitung

Diese Expedition richtet sich an erfahrene und konditionsstarke Alpinisten, die idealerweise auch entsprechende Höhenerfahrung bis 6000 Meter mitbringen. Sie haben eine gute Steigeisen- und Pickeltechnik in steilen Flanken um 40° bis zu 50° Steilheit und können sich in Flanken mit 35-40° auch seilfrei bewegen.

Lange Tagestouren mit 1500 bis 1800 Höhenmeter im Auf- und Abstieg bzw. 12 bis 14 Stunden Gehzeit in anspruchsvollem Gelände schrecken Sie nicht ab. Sie betreiben regelmäßig (Ausdauer-)Sport und haben schon mehrtägige Trekkingerfahrung mit Höhen um und über 5500 Meter.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren, lange Bergtouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie ideal auf diese Tour vor.



Die Zwillingevulkane Paríacota und Pomerape



Acotango im Sonnenuntergang

### Komfort-Bewertung: Hotel, Herbergen und Zelt

In **La Paz** übernachten wir in einem ausgewählten und gut gelegenen Mittelklassehotels im Stadtzentrum. Die Zimmer verfügen über ein Badezimmer, das Frühstück (meistens als Buffet) wird im Hotel eingenommen.

In La Paz sind Mittag- und Abendessen teilweise nicht inkludiert (genauer Mahlzeitenplan laut Detailprogramm). Es gibt meistens eine Vielzahl an unterschiedlichen Restaurants, mit unterschiedlicher Küche und unterschiedlichem Preisniveau. Meistens wird in der Gruppe gemeinsam ein Restaurant gewählt, aber Teilnehmer können sich natürlich auch selbständig machen.

Während der **Rundreise in Bolivien** (Salzsee von Uyuni, Avaroa N.P., Sajama NP) wird in einfachen, aber sauberen Unterkünften bzw. Herbergen übernachtet. In diesen kleinen Ortschaften und Dörfern werden wir in unseren Unterkünften gepflegt.

Die bolivianische Küche ist vielfältig, Spezialitäten sind vor allem Fisch und Fleisch. Vegetarische Alternativen sind z. B. Quinoa oder mit Gemüse oder Käse gefüllte Teigtaschen.

Während den **Besteigungen** wird in den Hochlagern in **2-Mann Zelte** übernachtet. Die modernen, doppelwandigen Kuppelzelte werden von CLEARSKIES bzw. unserem lokalen Partner zur Verfügung gestellt. 2 Teilnehmer übernachten im geräumigen 3-Personen-Zelt, die Zelte bieten genügend Platz für die Teilnehmer sowie deren Ausrüstung, das auch in der geräumigen Apside verstaut werden kann. Ein entsprechender Schlafsack sowie eine Schlafmatte (siehe Ausrüstungsliste) werden benötigt.

Die **Mahlzeiten** in den Hochlagern werden von unseren Bergführern zubereitet. Bei den Gipfeletappen wird ein einfaches Lunchpaket eingepackt und entlang der Strecke, bzw. am Gipfel, verzehrt. Bei Rückkehr im Hochlager wird vor dem weiteren Abstieg meistens ebenfalls nochmals eine Mahlzeit bzw. warme Suppe serviert.

Snacks, Schokolade, Riegel usw. sind nicht inkludiert und müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden, bzw. können zum Teil vor Ort gekauft werden.

*Vegetarische Verpflegung ist kein Problem, bitte um entsprechenden Hinweis bei Buchung.*



Salzwüste von Uyuni (Foto: Neumüller)



Lastentransport in der Cordillera Real

**Tag 1: Ankunft in La Paz und Ausruhen nach dem langen Flug**

Nach dem langen Interkontinentalflug landen wir am internationalen Flughafen von La Paz in El Alto auf 4100 Metern. Hier werden wir in Empfang genommen, fahren in das Stadtzentrum von La Paz (3650 m) und beziehen unser gemütliches Hotel.

Der restliche Tag steht zur freien Verfügung um nach dem langen Flug zu rasten bzw. auch um auf eigene Faust einen ersten Erkundungsgang in der belebten Stadt La Paz zu unternehmen. Beim gemeinsamen Abendessen lernt sich die Gruppe besser kennen und der Ablauf der nächsten Tagen wird besprochen.

 FAHRT	10 KM, ca.30'
 ÜBERNACHTUNG	La Paz - HOTEL
 VERPFLEGUNG	A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

**Tag 2: Stadtbesichtigung von La Paz**

Heute setzen wir unsere Höhenakklimatisierung mit einer ausführlichen Besichtigung von La Paz, wo Traditionelles und Modernes zu einer besonderen Synthese verschmelzen, fort. Heute müssen wir uns langsam bewegen und auf die große Höhe Rücksicht nehmen. La Paz selbst erstreckt sich über Höhen von ca. 3000 Meter im Südosten bis 4100 Meter (El Alto) im Westen.

Am Vormittag lernen wir auf einem Stadtrundgang die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von La Paz kennen. Auch eine Rundfahrt mit dem ausgeklügelten Seilbahnnetz von La Paz steht auf unserem Programm und ermöglicht eine ungeahnte Sicht auf die Stadt und die umliegenden Berge, wie den mächtigen Illimani (6438 m) im Osten der Stadt. Der mächtige Hausberg von La Paz ist der letzte unserer geplanten Gipfel und es steigt jetzt schon Vorfreude auf diese Besteigung auf.

Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit zur freien Verfügung um die Ausrüstung für die kommenden Tage zu sortieren und packen..

 ÜBERNACHTUNG	La Paz (3640 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F

**Tag 3: Die große Salzwüste von Uyuni**

Am frühen Vormittag Flug von La Paz in den Süden Boliviens nach Uyuni. Hier steigen wir in unsere Geländewägen und fahren bis zum großen Salar de Uyuni, dem größten Salzsee Boliviens. Nahezu den gesamten Tag werden wir in dieser bizarren Salzlandschaft verbringen. Wir besuchen die berühmte Kakteeninsel von Incahuasi und bestaunen dort die gigantischen, bis zu 12 Meter hohen und 1200 Jahre alten Kakteenexemplare. Von der Insel aus haben wir auch einen einmaligen Blick auf die weite Salzpfanne sowie die umgebenden, schneebedeckten Vulkane.

In der kleinen Ortschaft San Juan beziehen wir unser einfache Unterkunft.

 FLUG	50 min
 ÜBERNACHTUNG	San Juan - HERBERGE
 VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 4: Einmalige Landschaften im Avaroa Nationalpark**

Den heutigen Tag verbringen wir in dem Nationalreservat Avaroa, dessen einmaliges Landschaftsbild von Vulkanen, verschiedenfarbigen Lagunen und weiten Ebenen geprägt wird.

Wir übernachten in einer einfachen Unterkunft in Huayajara nahe der Laguna Colorada. Durch den mineralhaltigen Boden ist die Lagune rot gefärbt und an ihren Ufern tummeln sich hunderte rosarote Flamingos...Ein eindrucksvolles Naturschauspiel!

 FAHRT	230 km, 5 Std
 ÜBERNACHTUNG	Huayajara - HERBERGE
 VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 5: Die einzigartige Wüste Dali**

Auch heute sind wir im Avarao Nationalpark unterwegs. Wir bestaunen die bizarren Landschaften der Dali-Wüste und sehen Geysiere sowie die Laguna Verde ganz im Süden des Parks an der chilenischen Grenze, mit dem schönen Vulkan Licancabur.

Heute noch fahren wir über Uyuni zurück nach Norden und quartieren uns in Jirira in einem ganz aus Salz erbauten Hotel am Fuße des Vulkan Tunupa ein.

 FAHRT	230 km, 5 Std
 ÜBERNACHTUNG	Jirira - SALZHOTEL
 VERPFLEGUNG	F M A



**Tag 6: Besteigung des Vulkan Tunupa (5321 m)**

Wir werden auch heute wieder früh starten und fahren auf abenteuerlicher Schotterpiste bis zu unserem Ausgangspunkt am Tunupa Vulkan. Bald schon ist die Piste auch für unsere Geländewägen nicht mehr passierbar und es kann nur mehr zu Fuß weitergewandert werden.

Auf einer Höhe von ca. 5000 Metern gibt es kein Weiterkommen mehr, da der Gipfelbereich des Vulkans zu brüchig und somit zu gefährlich ist. Der Ausblick auf die mehr als 1000 Meter unter unseren Füßen liegende Salzebene von Uyuni ist atemberaubend, wir genießen das einmalige Panorama.

Nach dem Abstieg und einem gemütlichen Mittagessen haben wir Zeit zur Erholung bzw. um die Salzlandschaft zu genießen, was im Sonnenuntergang nochmals ein einzigartiges Schauspiel darstellt! Wir übernachten heute nochmals in unserem Salzhotel in Jirira.

	FAHRT	20 km, 1 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 900 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 900 m
	GEHZEIT	ca. 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Jirira - SALZHOTEL
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 7: Fahrt in den Sajama Nationalpark**

Auf unserem heutigen Programm steht eine lange und abwechslungsreiche Fahrt über das Altiplano, jene abflusslose Hochebene im Westen von Bolivien zwischen den Hochgebirgsketten der westlichen Kordillere und der Königskordillere im Osten. Auf unserer Fahrt durch die weite, steppenartige Landschaft liegen einige Dörfer und wir haben Zeit für Fotopausen. Speziell die am Nachmittag im Westen aufragenden Vulkane Sajama, höchster Berg Boliviens, sowie die zwei Zwillingsvulkane Parinacota und Pomerate ziehen die Blicke an und sind wahrlich einzigartige Fotomotiv!

Am Nachmittag erreichen wir den kleinen Ort Sajama im Nationalpark Lauca und quartieren uns in einer kleinen Lodge auf ca. 4200 Metern ein.







	FAHRT	ca. 500 km, 7-8 Std
	ÜBERNACHTUNG	Sajama (4200 m) - LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 8: Der erste 6000er: der einfache Acotango (6052 m)**

Heute steht mit dem alpinechnisch leichtem Acotango unser erster 6000er am Programm. Je nach Schneelage am Berg und Straßenzustand können wir zum Ausgangspunkt unserer Besteigung auf ca. 5200 Meter oder sogar etwas höher fahren. Von hier geht es erst über hartgefrorene Grasmatten und später Vulkanasche und -geröll bis zum flachen Gletscher. Am Gletscher angekommen müssen wir unsere Steigeisen anziehen und die letzten Höhenmeter über Schnee- und Firnfelder aufsteigen.







Ist der Kraterrand (ca. 6050 m) des großen Vulkans erreicht, können wir die weite Aussicht genießen. Beeindruckend ist die weite, karge Hochebene des Altiplano zu unseren Füßen, sowie der mächtige Vulkan Sajama im Osten und die Zwillingsvulkane Parinacota und Pomerate im Nordosten.

Nach dem Abstieg fahren wir zurück nach Sajama und freuen uns auf ein verdientes Mittagessen. Am Nachmittag bleibt Zeit um zu rasten und die kleine Ortschaft Sajama - perfekte Kulisse für ein Wildwest-Spektakel - zu erkunden. Bei Interesse gibt es auch die Möglichkeit für einen Abstecher zu den heißen Quellen im Sajama Nationalpark.

	FAHRT	ca. 40 km, 1,5 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 800 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 800 m
	GEHZEIT	5-6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Sajama (4200 m) - LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 9: Der zweite 6000er: der mächtige Vulkan Parinacota (6342m)**

Heute starten wir sehr früh und fahren mit unseren Geländewägen bis in den Sattel Paso Payachata (5200 m), der zwischen Parinacota und seinem Zwillingsvulkan Pomerate (6240 m) liegt. Von dort steigen wir in schwarzem Lavaschutt auf bis zur Schneegrenze und weiter über die gleichmäßige Flanke des Parinacota bis zum Kraterrand auf 6300 Metern. Neben dem weiten Ausblick auf die Atacama-Wüste, die umliegenden Vulkane der westlichen Kordillere, den Zwillingsvulkan Pomerate und den blauen Lago Chungara zieht auch der tiefe Krater des Parinacota unsere Blicke auf sich. Wir steigen entlang der selben Route wieder ab bis zum Paso Payachata und fahren zurück nach Sajama.

	FAHRT	1,5 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	1150 m
	HÖHENMETER ABFAHRT	1150 m
	GEHZEIT	5-7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Sajama (4200 m) - LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A



**Tag 10: Rasttag im Sajama Nationalpark**

Nach den zwei ersten 6000ern unserer Tour ist es Zeit für einen wohlverdienten Rasttag. Dieser Tag ist zur Regeneration vor der anspruchsvollen Besteigung des Sajama wichtig, hilft aber ebenfalls unsere Höhenakklimatisierung zu verbessern und voranzutreiben.

🏠	ÜBERNACHTUNG	Sajama (4200 m) - LODGE
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 11: Aufstieg ins Hochlager am Sajama (5650 m)**

Früh am Morgen fahren wir von Sajama auf Schotterpiste bis in das ehemalige und stau-bige Basislager des Sajama (4875m). Von hier aus starten wir den unschwierigen, stel-lenweise steilen Aufstieg ins Hochlager am Sajama. Unser Pfad führt durch Schuttfelder, Lavaasche und stellenweise auch über Schneereste. Der Großteil unserer Ausrüstung wird heute von Trägern übernommen, selbst müssen wir auch einen Teil der persönlichen Ausrüstung tragen. Nach 5 bis 6 Stunden erreichen wir den kleinen Sattel auf ca. 5650 Meter, wo wir unser windausgesetztes Hochlager aufbauen. Je höher wir heute steigen, umso beeindruckender die Ausblicke auf die umliegende weite Ebene des Sajama Natio-nalpark, aus der die Vulkane Parinacota und Pomerape sowie weitere Vulkankegel ragen. Eine frühe Nachtruhe ist heute angesagt, da uns am nächsten Tag eine der längsten und anstrengendsten Tage der gesamten Reise erwartet.

⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
🕒	GEHZEIT	5-6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (5650 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 12: Sajama, der höchste Gipfel Boliviens (6542 m)**

Der höchste Berg Boliviens wird uns heute alles abverlangen! Wir starten heute sehr früh im Schein unserer Stirnlampen. Die ersten Schritte geht es über Geröll und und über ein paar Felsen, bis wir schon bald die heutige Schlüsselstelle erreichen: eine kurze, steile Schnee- und Eisrinne (ja nach Verhältnisse 50-55°), die wir bei Bedarf auch mit einem Fixseil versichern können. Der anschließende, luftige Grat ist alpine-technisch keine weitere große Herausforderung für uns, kann aber je nach Schneesverhältnissen, vor allem bei Büssereis, durchaus anstrengend und kräfte-raubend sein. Die große Höhe trägt ihres dazu bei, trotz unserer bisherigen guten Akklimatisierung. Je höher wir kommen, umso weiter unser Blick und wir genießen die unbeschreiblichen Morgenstimmungen am höchsten Berg Boliviens. Noch ist der Gipfel weit, da sich der Berg abflacht und erst nach dem Passieren von 2-3 kleineren Vorgipfeln erreichen wir endlich das weitläufige Gipfelplateau, wo wir am höchsten Punkt Boliviens unseren Aufstieg beenden. Nach der wohlverdienten Gipfelpause führt uns der langer Abstieg entlang der selben Route ins Hochlager, das wir am späten Vormittag erreichen. Hier haben wir Zeit für eine Rast und eine stärkende Mahlzeit. Nach dem Zusammenpacken unserer Ausrüstung steigen wir am Nachmittag ab bis ins Basislager wo unsere Fahrzeuge warten und uns zurück nach Sajama bringen. Hier können wir die geglückte Besteigung des Dach Bolivi-ens feiern und auf eine einmalige Bergtour anstoßen.

⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	950 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	1800 m
🕒	GEHZEIT	12-14 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Sajama (4200 m) - LODGE
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 13: Thermalquellen im Sajama N.P. und Rückfahrt nach La Paz**

Nach der gestrigen anstrengenden Besteigung des Sajama können wir es heute gemüt-lich angehen und am Vormittag (nochmals) zu den heißen Quellen im Sajama National-park fahren, um unsere Muskeln im heißen Thermalwasser zu entspannen. Am Nachmit-tag fahren wir zurück nach La Paz, wo wir uns wiederum in unserem Hotel einquartieren.

Alternativ kann dieser Tag auch als Reservetag für die Besteigung des Sajama genutzt werden.

🚗	FAHRT	280 Km, 4-5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	La Paz (3650 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M



**Tag 14: Freier Tag in La Paz**

Dieser Tag ist als Reservetag bzw. Ruhetag, eingeplant. Nach den anstrengenden Bergerlebnissen der vergangenen Tage ist ein Rasttag vor der abschließenden Besteigung des Illimani durchaus empfehlenswert.

An diesem Ruhetag können optionale Ausflüge unternommen werden. So bietet sich z.B. eine Besichtigung der berühmten Ruinen von Tihuanaco an, aber auch eine MTB-Fahrt auf der Ruta de la Muerte vom Pass „La Cumbre“ hinab bis in das tief gelegene Amazonas Becken ist ein spannendes Abenteuer und beides kann von uns vor Ort organisiert werden...

🏠	ÜBERNACHTUNG	La Paz (3650m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F

**Tag 15: Zum Illimani, dem Hausberg von La Paz - Aufstieg ins Hochlager**

Auch heute ist wiederum ein früher Start ab unserem Hotel in La Paz notwendig. Rasch verlassen wir den bevölkerten Talkessel von La Paz und fahren auf kleiner, kurvenreichen Straße bis zur kleinen Ortschaft Pinaya, die wir nach ca. 3 Stunden erreichen. Von hier geht es innerhalb einer Stunde entlang einer staubigen Schotterstraße bis in das Basislager des Illimani, auf ca. 4500 Meter gelegen. Nach dem Mittagessen starten wir mit Unterstützung von einheimischen Lastenträgern in den langen Aufstieg in das Hochlager am Illimani.

Unser Weg ins Hochlager ist unschwierig aber anstrengend. Der Pad führt zuerst über mehrere Moränenrücken, bis der felsige und stellenweise steile Bergrücken ins Hochlager beginnt. Am späten Nachmittag erreichen wir nach ca. 5 Stunden das spektakuläre Hochlager „Nido de Condores“ auf 5500 Meter Höhe. Von hier aus erleben wir einen unbeschreiblichen Blick auf die lange Cordillera Real und das Altiplano, sowie der Millionenmetropole La Paz, die zu unseren Füßen zu liegen scheint. Mit zunehmender Dunkelheit können wir ein funkeln des Lichtermeer bestaunen.

🚗	FAHRT	80 Km, ca. 4 Std Std
⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	1000 m
🕒	GEHZEIT	5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Illimani H.L. (5500m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 16: Der vierte 6000er: Illimani (6438 m)**

Auch heute starten wir in aller Früh im Schein unserer Stirnlampen. Gleich bei Verlassen des Hochlagers betreten wir den anfänglich mäßig steilen Firn- und Eisgrat. Erst auf ca. 6100 Meter Höhe erreichen wir die Schlüsselstelle des Aufstieges, eine ca. 100 Meter hohe, bis zu 50° steile Schnee- und Eisflanke, liebevoll „Himmelstiege“ genannt, die es zu überwinden gilt. Nach dieser Flanke flacht der Bergrücken wiederum ab und nach 6 langen, anstrengenden Stunden stehen wir endlich am südlichen Gipfel des Illimani (6438m), zweithöchster Berg Boliviens und höchster Gipfel der gesamten Königskordillere. Am Gipfel des Illimani eröffnet sich uns ein unbeschreiblicher Ausblick über die Cordillera Real, La Paz und dem Altiplano bis hin zum Sajama und den Zwillingsvulkanen Parinacota und Pomerape am westlichen Horizont.

Bald schon treten wir den langen Abstieg ins Hochlager an. Jetzt bei Tageslicht staunen wir über die atemberaubende Gletscher- und Eislandschaften, in denen wir uns bisher bewegen. Nach 2-3 Stunden erreichen wir am Vormittag wiederum das Hochlager, wo eine längere Pause uns Zeit gibt für eine gemütliche Jause und das Packen unserer Ausrüstung.

Heute noch geht es zurück ins Basislager wo unser Minibus auf uns wartet und uns heute noch bis La Paz zurück bringt, wo wir am Abend müde aber zufrieden ankommen.

🚗	FAHRT	80 Km, ca. 4 Std Std
⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	950 m
⬇️	HÖHENMETER ABFAHRT	1950 m
🕒	GEHZEIT	12-14 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	La Paz (3650m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M



### Tag 17: Tag zur freien Verfügung in La Paz bzw. Reservetag

Dieser Tag steht uns zur freien Verfügung, um auf eigene Faust die große Stadt La Paz zu erkunden. Es lohnt sich, die bunten Märkte zu besuchen, auch Souvenirs können hier gut eingekauft werden. Am Abend lassen wir bei einem abschließenden Abendessen die Reise nochmals Revue passieren.

*Sollte es bei der Besteigung bzw. dem Abstieg vom Illimani zu Verzögerungen kommen, kann dieser Tag als Reservetag genutzt werden.*

🏠	ÜBERNACHTUNG	La Paz - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F A

### Tag 18: Heimflug oder Reiseverlängerung

Je nach Flugplan Transfer zum Flughafen von La Paz und Heimflug.

🍴	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---



Ankunft am Gipfel des Illimani (6438 m)

## Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich -15°C bis -20°C
- Iso-Matte (z.B. ThemaRest)
- Alpinrucksack (Vol. 30 - 40 Liter) z.B. *Gregory Alpinisto 35L*
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Träger) z.B. *CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)*
- Kleine Reisetasche zur Deponie in Cusco/La Paz
- Wanderstöcke (teleskopisch)

## Schuhe

- Expeditionsbergschuhe  
z.B. *La Sportiva Batura, Scarpa Phantom 6000 o.Ä.*
- Leichter Trekkingschuh, Zustiegsschuh  
*viele Zustiege können mit einem leichten Trekkingschuhe gegangen werden. Die steigeisenfesten Bergschuhe werden bei den Gipfeletappen benötigt.*
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen

## Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenschirm, evtl. Regenponcho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover)
- Expeditions-Daunen-anorak
- Daunenhandschuhe und dünne Handschuhe
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung  
*u. A. lange Tourenhose*
- Ev. Gamaschen
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Sturmhaube, Skibrille
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“)  
*auch als Mundschutz vor Staub und kalter Luft*

## Alpintechnische Ausrüstung

- Steigeisen (mit Antistollplatte)
- Eispickel (Gletscherpickel, 50-60 cm)
- Klettergurt
- Karabiner (3 Schraubkarabiner, 2 Schnappkarabiner)
- Steigklemme (für Fixseile)
- Abseilgerät (Achter, Tuber...)
- 2 Reepschnüre  
*Ø 5-6 mm, 2 x Meter*
- Evtl. Eisschrauben, Bandschlingen
- Helm *kann von CLEARSKIES vor Ort ausgeliehen werden*
- Zelt *wird von CLEARSKIES gestellt*

## Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzakkus
- Ersatzbatterien
- Ladegerät
- ev. Höhenmesser, Kompass  
z.B. CASIO ProTrek PRG-650 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), ev. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter

## Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)



**CLEARSKIES empfiehlt**  
**Rucksäcke von**



**GREGORY**  
eu.gregorypacks.com

Alle Rucksäcke können über  
Clearskies bestellt werden!

Alpinisto 35 L

**Geografie / Landschaft**

Bolivien ist neben Paraguay der einzige Binnenstaat Südamerikas. Im Westen wird der Staat von zwei Andenketten durchzogen, der Cordillera Occidental und der Cordillera Oriental, dessen höchste Bergketten auch als Cordillera Real („Königskordillere“) bekannt sind. Die höchsten Erhebungen sind der Vulkan Sajama mit 6542 m und der Illimani mit 6439 m. Zwischen den beiden Andenketten befindet sich das Altiplano, eine zwischen 3000m und 4000m Höhe gelegene Hochebene. Dieses bis weit in das Nachbarland Peru reichende Gebiet ist das eigentliche Kernland, in dem rund 60 Prozent aller Bolivianer leben, obwohl es nur etwa ein Drittel der Fläche Boliviens ausmacht. Inmitten des Altiplano liegen der Salar de Uyuni, der weltweit größte Salzsee, sowie der Titicacasee, der höchstgelegene kommerziell schiffbare See der Erde, durch dessen Mitte die Grenze zum Nachbarland Peru verläuft.

Im Osten schließt das sogenannte ostbolivianische Bergland an, welches sich geologisch deutlich vom Hochgebirge unterscheidet. Zwischen dem Ostabhang der Anden und dem ostbolivianischen Bergland erstrecken sich in den Tälern mit Unterbrechungen Feuchtwälder. Hervorzuheben sind die fruchtbaren Yungas auf dem Gebiet des Departamentos La Paz, eine Übergangsregion aus Hochland und tropischem Tiefland.

Der flächenmäßig größte Teil Boliviens sind die Llanos (Ebenen), die sich vom ostbolivianischen Bergland bis an die östliche und südöstliche Grenze zu Brasilien und Paraguay erstrecken. Mit Ausnahme der Großstadt Santa Cruz ist dieses tropisch-heiße Tiefland dünn besiedelt. Trockene Savannen im Süden und die tropischen Regenwaldgebiete Amazoniens im Norden machen den Charakter dieser Landschaft aus.

Eine Besonderheit sind auch die fruchtbaren Täler in den Ostabhängen der Anden im Süden des Landes. Bei Tarija und bei Camargo, Ortschaften im Süden des Landes, wird intensiv Weinanbau betrieben.

**Klima / Trekkingwetter**

Die beste Reisezeit für Berg- und Trekkingtouren ist zwischen Mai und Oktober, im bolivianischen Winter. Während diesem Zeitraum herrscht eine Trockenperiode mit kalten Nächten und meist wolkenlosem Himmel. Im Altiplano betragen die Temperaturen untertags etwa 15-20° Celsius, während sie in der Nacht bis unter den Gefrierpunkt sinken können.

Im Zeitraum zwischen Dezember und März, der Regenzeit, sind die Temperaturen zwar im Schnitt höher, aber das Wetter dafür deutlich unbeständiger.

April ist ein guter Zeitpunkt um im Norden Boliviens Skitouren zu unternehmen.

**Klimatabelle La Paz (3.640 m)**

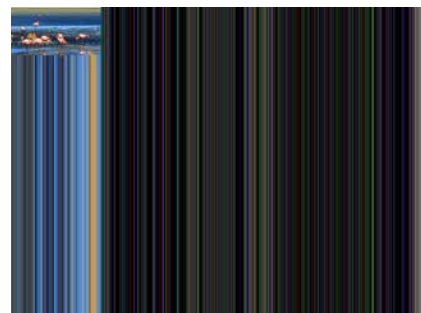
	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	13	13	13	14	14	13	13	13	14	15	15	14
TEMPERATUR MIN. (°C)	4	4	4	2	-0,3	-2	-3	-2	-2	2	3	4
SONNENSTUNDEN	6	5	5	6	7	8	8	7	6	6	6	6
REGENTAGE	19	16	14	7	3	1	2	3	7	9	9	15
NIEDERSCHLAG (MM)	141	110	72	38	15	4	9	18	34	40	54	96



Trekking in der Königskordillere



Zeltlager in der Königskordillere



Im Avacaora Nationalpark (Foto: Neumüller)

## Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die **Einreise nach Bolivien** sind aktuell **keine Pflichtimpfungen** vorgeschrieben. Für Gebiete unterhalb 2.300m und damit das gesamte bolivianische Amazonaseinzugsgebiet wird eine Gelbfieber-Impfung dringend empfohlen. Reisende, die von Bolivien (vor allem vom Amazonasgebiet) aus in Gelbfiebergebiete weiterreisen, müssen möglicherweise ebenfalls einen Impfschutz nachweisen.

Bei Reisen ins **Bergland ist jedenfalls keine Gelbfieber-Impfung** notwendig. Kann man eine Gelbfieber-Impfung bereits vorweisen, empfiehlt es sich trotzdem, den internationalen Impfpass mitzunehmen.

Weitere Impfungen sind nicht vorgeschrieben, wir empfehlen jedenfalls die klassischen Reiseimpfungen Tetanus, Polio, Diphtherie, Hepatitis A+B.

In Ihre Reiseapotheke gehören u. A. Mittel gegen Insektenstiche, Fieber und Schmerzen, Durchfall, sowie optional auch Mittel gegen Höhenkrankheit. Die Mitnahme eines Antibiotikums ist empfehlenswert. Bei Bergreisen in den höhergelegenen Bergregionen Boliviens ist eine Malariaprophylaxe nicht notwendig.

**Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt beraten.**

## Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser bzw. Mineralwasser.

In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Auf der Trekkingtour empfehlen wir, das Wasser mittels Entkeimungsmittel (z.B. Micropur) zu behandeln.

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen. Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

## Sprache

Haupt- und Amtssprache ist in Bolivien Spanisch. Daneben gibt es noch 36 weitere indigene Sprachen, in jeder Region gibt es eine zweite anerkannte Amtssprache neben Spanisch. Die am weitesten verbreiteten Indiosprachen sind Quechua, die Sprache der Inka, Aimara die Sprache der andinen Ureinwohner und Guaraní, die Sprache der Amazonas- und Chacabewohner. Weite Teile der Bevölkerung wachsen zweisprachig auf.

## Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Bolivien beträgt -5 Std gegenüber der Mitteleuropäischen Zeit.

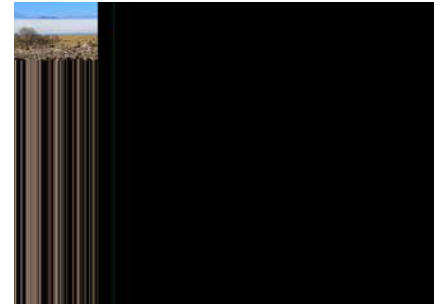
## Währung

Die Währung Boliviens sind Bolivianos (BOB), wobei 100 Centavos einen Boliviano ausmachen. Zum aktuellen Kurs ist 1€=8 Bolivianos, 1CHF=7 Bolivianos.

## Geld

Es empfiehlt sich, Reisegeld in US-Dollar mitzuführen. Dollarnoten sollten so neu wie möglich, nicht beschriftet oder eingerissen sein.

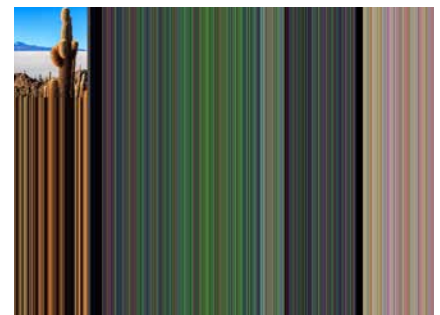
Teilweise werden Euro akzeptiert, allerdings zu schlechteren Kursen. Kreditkarten, v. a. Visa, werden inzwischen vielerorts akzeptiert und mit Kredit- oder Maestro-Karte kann man in allen größeren Städten Geld in der Landeswährung abheben. Während der Reise benötigt man hauptsächlich Kleingeld, da in kleineren Läden und auf Märkten aufgrund eines Mangels an Wechselgeld keine größeren Scheine akzeptiert werden.



Die Weite der Salzwüste von Uyuni



Trekking in der Königskordillere



Die Isla Incahuasi (Foto: Neumüller)



### Ausgaben vor Ort

Während den Trekkingtouren und den Tagen am Berg ist Vollpension sowie alle warmen Getränke inkludiert.

In den Städten und Ortschaften im Laufe der Reise (Cusco, Machu Picchu, Puno, La Paz) sind die meisten Mahlzeiten nicht inkludiert (Frühstück immer inklusive) - siehe auch Detailprogramm. Sowohl in Peru wie auch in Bolivien gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Restaurants mit unterschiedlichen Menüs und Preiskategorien zur Auswahl.

Wir empfehlen, einen Betrag von ca. € 350,- bis 500,- pro Teilnehmer für die Mahlzeiten und Getränke einzuplanen.

### Trinkgeld

Wir bezahlen unsere Mannschaften nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes.

Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Trekkingtour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar oder Euro bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

### Visum

Für die Einreise nach Peru bzw. Bolivien ist bei einem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum notwendig. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass zumindest 6 Monate bei der Einreise gültig sein muss.

Bitte bewahren Sie die jeweilige Touristenkarte, die bei der Einreise ausgefüllt wird, in Ihrem Pass auf. Sie benötigen diese wieder bei der Ausreise!

## Buchungs- und Zahlungsmodalitäten

### Buchung und Zahlung

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%). Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt. Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt. Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

### Bezahlung

**Spesenfreie Banküberweisung:** Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.



In der Cordillera Real